

lion. Er hat sich vom Elektromonteur zum Meister qualifiziert und ist jetzt als Montageleiter tätig. Mit Erfolg besuchte er die Betriebschule des Marxismus-Leninismus. 1972 war er der beste Neuerer des Betriebes. Sachlich und bescheiden ist sein Auftreten. Stets handelt er als Freund der Sowjetunion und überzeugter Internationalist. Die Kollegen achten und schätzen den Genossen Helmdach wegen seiner Offenheit und Parteilichkeit. Kritik und Selbstkritik weicht er nie aus. Konsequenter tritt er für die Überwindung von Unzulänglichkeiten ein. So erfüllt er auch seinen jetzigen Parteauftrag gewissenhaft und untersucht in der als Hilfsorgan der Parteileitung berufenen Kommission, wie in den Arbeitskollektiven sowjetische Arbeitserfahrungen angewandt werden.

### Die ganze BPO ist einbezogen

In den Abteilungsparteiorganisationen und den Parteigruppen machten sich die Genossen mit den von der Parteileitung herausgearbeiteten Schwerpunkten vertraut, identifizierten sich mit den Festlegungen und erkannten die kollektive Form ehrenamtlicher Arbeit als notwendig und richtig.

Die Genossen der APO Ökonomie berieten unter anderem darüber, wie sie dazu beitragen könnten, die umfassende Anwendung sowjetischer Neuerermethoden durchzusetzen. Zwei Genossen erhielten den Parteauftrag, der APO Stationäre Fertigung bei der Einführung der Bassow-Methode zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und Havarien zu helfen. Sie haben dort zunächst den Kollegen erklärt: Was besagt die Methode? Sie sind ausgegangen von Bassows Ausspruch: Jeder Unfall ist ein Unfall zuviel. So erkannten die Kollegen das Hauptanliegen, daß jeder sich verantwortlich fühlen

muß für Ordnung und Sicherheit im Bereich. Das wirkte sich aus. Die Unfallziffern sind gesunken. Alle achten auf Ordnung und Sauberkeit. Keiner geht mehr vorbei, wenn er eine Unachtsamkeit bemerkt. Die Kollegen erziehen sich gegenseitig.

Auf der Betriebsdelegiertenkonferenz konnte die Parteileitung darlegen, wie sowjetische Arbeitsmethoden im Betrieb angewendet werden. Hauptproblem ist die Arbeit nach persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen. Dieses Problem anzupacken, machten sich keinesfalls nur die von der Parteileitung damit beauftragten Mitglieder der Parteikommission zur Aufgabe, es spielte eine große Rolle in den Leitungen der APO und in den Parteigruppen.

Das beste Argument, mit dem die Genossen in den Arbeitskollektiven auf traten, war ihr Vorbild, ihr eigenes gutes Beispiel. Nachdem in Mitgliederversammlungen und Parteigruppenberatungen ausführlich darüber gesprochen worden war, was es für die Steigerung der Arbeitsproduktivität bedeutet, bei sich selber, am eigenen Arbeitsplatz, jede Reserve aufzuspüren, sagten die Genossen ihren Kollegen, warum sie nach persönlich-schöpferischen Plänen arbeiten. Sie erklärten ihnen, daß Intensivierung der Produktion die Intensivierung der eigenen Arbeit — eben durch Nutzung aller Reserven — einschließt.

Vor allem in den produktionsvorbereitenden Abteilungen haben sich die Genossen der Kommission im Auftrage der Parteileitung dafür eingesetzt, diese Methode durchzusetzen. Sie halfen, die Meinung zu überwinden, hier sei die Arbeit nach persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen nicht möglich, weil nur in der materiellen Produktion genau abgerech-

## Information

### Parteigruppe gibt Beispiel

Auf ihrer Betriebsdelegiertenkonferenz konnten die Genossen der Kernkraftwerke Greifswald/Rheinsberg unter anderem berichten, daß sie ihre Verpflichtung zu zusätzlichen Montageleistungen von 938 800 Mark übererfüllten. Hiermit wurde ein Versprechen eingelöst, welches die Kernkraftwerker in ihren Gegenplan des letzten Jahres übernommen hatten.

Auch für die Überbietung der Planziele des Jahres 1974 gibt es bereits eine große Initiative. Das Beispiel hierzu gibt die Parteigruppe Göldner vom zweiten Kreislauf. Sie will allein im 2. Halbjahr durch Neuerervorschläge einen Nutzen von 60 000 Mark erwirtschaften, den geplanten Brenn- und Schmierstoffverbrauch um fünf Prozent senken und die Reparaturlei-

stungen nach dem Saratower System durchführen. Hiermit; folgen die Genossen der Aufforderung ihrer Betriebsdelegiertenkonferenz, das Wirken der Neuerer stärker auf die Erhöhung der Effektivität des Kraftwerkes zu konzentrieren. Auf die effektive Auslastung des Kraftwerkes sind auch die Themen des Planes der Forschung und Entwicklung ausgerichtet.

(NW)